

Der Opernchor Corale Lirica San Rocco Bologna

Der Opernchor San Rocco wurde 1989 von einer Gruppe von Mitgliedern des Opern-Kultur-Kreises aus Bologna gegründet. Unter der Leitung von Marialuce Monari ist der Chor in italienischen Opernhäusern und auf internationalen Festivals, unter anderem in Paris, Prag, Wien und München aufgetreten. Zum vierten Mal erhebt der Chor seine Stimme in Bonn für den Schutz der bedrohten Zugvögel weltweit.

Sopran Alessandra Vicinelli, Costanza Gallo
Piano Francesca Fierro
Einführung Francesca Frascari, Sandra Fattorini
Musikalische Leitung Marialuce Monari

Im Flug durch ein Jahrzehnt

Dieses Mal lädt der Opernchor zu einer musikalischen Reise durch die Welt in zehn Etappen ein. Zugvögel verbinden die ganze Welt, ähnlich stellt die Oper einen kulturellen Schatz über Kontinente hinweg dar. Anlässlich des 10. Jahrestags des Weltzugvogeltags bietet dieses charmante Programm Arien aus zehn großen Opern an Schauplätzen in zehn verschiedenen Ländern. Unvergessliche Musik erinnert an die faszinierenden und geheimnisvollen Reisen, die Zugvögel von den riesigen Brutplätzen in Russland über Europa in den Nahen Osten und dem Mittelmeer hin nach Nordafrika führen. Eine große Zahl von Vögeln fliegt südlich des russischen Fernen Ostens die asiatische Küste entlang, um in Japan zu überwintern. Unzählige Flügel verbinden Nord- und Südamerika. So wie Zugvögel keine nationalen Grenzen kennen, ist die Musik die universellste Sprache der Menschen. Sie erinnert an unsere Verantwortung, Zugvögel als Schlüssel und wichtigen Teil der Ökosysteme zu schützen, die wir mit den Herren der Lüfte teilen.

Programm

Eine musikalische Reise durch die Welt der Oper in zehn Etappen

Ägypten: Giuseppe Verdi AIDA

Gloria all'Egitto

Consacrazione

(Sopran: Costanza Gallo
Bass: Niccoló Roda)

Indien: Léo Delibes LAKMÉ

Duetto dei fiori

(Sopran: Alessandra Vicinelli, Costanza Gallo)

Japan: Giacomo Puccini MADAMA BUTTERFLY

Coro a bocca chiusa

USA: Giuseppe Verdi UN BALLO IN MASCHERA

O figlio d'Inghilterra

(Sopran: Alessandra Vicinelli
Mezzosopran: Rita Belenghi
Bariton: Enrico Libanori
Bass: Niccoló Roda)

Spanien: Giuseppe Verdi ERNANI

O sommo Carlo

(Bariton: Luigi Maggiore
Sopran: Alessandra Vicinelli
Tenor: Fernando Spina)

Italien: Pietro Mascagni CAVALLERIA RUSTICANA

Inneggiamo

(Sopran: Costanza Gallo)

Russland: Alexander Borodin IL PRINCIPE IGOR

Danze polovesiane

Grossbritannien: Gaetano Donizetti MARIA STUARDA

Preghiera

(Sopran: Alessandra Vicinelli)

Frankreich: Umberto Giordano ANDREA CHENIER

O pastorelle addio

Deutschland: Jacques Offenbach

LES CONTES D'HOFFMANN

Les oiseaux dans la charmille

(Sopran: Alessandra Vicinelli)

Barcarole – Hélas! mon coeur

(Sopran: Costanza Gallo, Alessandra Vicinelli)

Mezzosopran: Rita Belenghi)

Ihre Spende ...

... wird dem Schutz von Zugvögeln vor Wilderei und illegalem Handel zugutekommen. Populationen einiger Arten, die einst in Europa weit verbreitet waren, sind rückläufig und akut vom Aussterben bedroht. Sowohl nationale Aktionspläne als auch eine Strategie der internationalen Gemeinschaft sind erforderlich, um weitere Verluste zu verhindern und die Populationen langfristig zu erhalten. In einschlägigen Resolutionen haben sich die Mitgliedsstaaten der Bonner Konvention darauf verständigt, die illegale Jagd und den Handel von Zugvögeln einzudämmen. Die Bonner Konvention hat einen Krisenstab aus Vertretern internationaler Organisationen und Ländern aus dem Mittelmeerraum einberufen, um die Wildtierkriminalität nachhaltig zu bekämpfen. Informationsaustausch, Training und Aufklärung, Abschreckung und Prävention seitens der Mitgliedsstaaten sollen die Sterberate unter den Zugvögeln maßgeblich senken. Strafverfolgungsbehörden sollen besser ausgestattet werden, um sie leistungsfähiger zu machen. Finanzielle Unterstützung ist hier maßgeblich für den Erfolg.

WWF Spendenkonto

IBAN: DE06 5502 0500 0222 2222 22

BIC: BFSWDE33MNZ

Bank für Sozialwirtschaft

Verwendungszweck: CMS – World Migratory Bird Day

Die Bonner Konvention (CMS)

Als Umweltvertrag unter der Schirmherrschaft des Umweltprogramms der Vereinten Nationen stellt die Bonner Konvention eine globale Plattform für die Erhaltung und nachhaltige Nutzung wandernder Tierarten und ihrer Lebensräume bereit. Das Abkommen bringt die Staaten zusammen, die die wandernden Tiere durchqueren, und legt das rechtliche Fundament für Erhaltungsmaßnahmen für die Tiere und ihre Zugwege fest.

AEWA

Das Abkommen zur Erhaltung der afrikanisch-eurasischen wandernden Wasservögel (AEWA) ist ein zwischenstaatlicher Vertrag zum Schutz wandernder Wasservögel und ihrer Lebensräume in Afrika, Europa, Westasien, Grönland sowie im kanadischen Archipel. AEWA entstand unter der Schirmherrschaft der Bonner Konvention und wird vom Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) verwaltet. Im Rahmen des Abkommens beschließen Staaten und Artenschützer aus zahlreichen Ländern Schutzmaßnahmen für Wasservögel in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet.

Der Weltzugvogeltag

Jedes Jahr organisieren die Bonner Konvention und AEWA den Weltzugvogeltag. Es ist eine globale Kampagne zum Schutz von Zugvögeln und ihren Lebensräumen. Aus diesem Anlass finden am 10. Mai weltweit Veranstaltungen statt. Zum vierten Mal gibt der renommierte Opernchor Corale Lirica San Rocco ein Benefizkonzert in Bonn, diesmal zugunsten der von Wilderei bedrohten Zugvögel.

Illegale Jagd und Handel mit bedrohten Arten verletzen



nationale und internationale Gesetze. Wildtierkriminalität stellt eine ernste Gefahr für Zugvögel dar. Schätzungsweise 25 Millionen Zugvögel, darunter zahlreiche Singvögel, Wasservögel und Tauben werden jedes Jahr allein im Mittelmeerraum illegal getötet. Sie landen als Delikatesse auf Tellern, viele dienen Sport- und Hobbyjägern auch als Zielscheiben. Erschöpfte Zugvögel werden an ihren Rastplätzen in kilometerlangen Netzen gefangen oder verenden qualvoll an Leimruten, beides Fallen, aus denen sie sich nicht befreien können. Geier, unverzichtbare Gesundheitspolizisten, werden getötet, wenn sie vergiftete Kadaver fressen. In Afrika sind die Hälfte der Geierarten vom Aussterben bedroht. Zahlreiche Vögel sterben durch Pestizide. Exotische Vögel wie der Schuhschnäbel sind ein begehrtes Objekt im illegalen Handel.

Aufklärung, Anpassung nationaler Gesetze sowie Rechtsdurchsetzung und Maßnahmen zur Bekämpfung der Wilderei sind dringend erforderlich. Nur so kann die internationale Gemeinschaft die Straftaten an bedrohten Zugvögeln bekämpfen.



Mehr Information zum Weltzugvogeltag finden Sie unter:

www.worldmigratorybirdday.org



Mit freundlicher Unterstützung von:



Photo auf dem Cover: Sergey Dereliev, www.dereliev-photography.com

UN-Benefizkonzert zum Weltzugvogeltag

Der Opernchor Lirica San Rocco
Bologna präsentiert:

“Im Flug durch ein Jahrzehnt”

Eine musikalische Reise durch die Welt in
zehn Etappen

Sonntag, 8. Mai 2016
11.00 Uhr

Aula der Universität Bonn

Eintritt frei, wir bitten um Spenden.

